

Pressemitteilung

Weitere Gebiete erreichen Glasfaser-Ausbauquote

- **Freiensteinau, Schlitz, Ulrichstein und Alsfeld erreichen Quote deutlich**
- **Grebenhain erreicht Quote, bekommt aber Fristverlängerung**
- **Neue Vermarktungsgebiete kommen hinzu**
- **Aktuelle Informationen zum Bau in den Pilotgemeinden**

Kiel, 16.12.2020 – Mit einem starken Endspurt ging am Sonntag die Aktionsphase zur Glasfaserbedarfsermittlung in fünf weiteren Gebieten erfolgreich zu Ende. In Freiensteinau und Schlitz entschieden sich über 60% der Haushalte für einen Vorvertrag mit der TNG Stadtnetz GmbH und damit für Glasfaser bis ins Haus. Mit 50% und 51% übersprangen auch Alsfeld und Ulrichstein deutlich die Ausbaumarke von 40% Beteiligung. Die Grebenhainer Ortschaften haben nach einem langsamen Start die Quote mit 40% doch noch erreicht. Allerdings werden einige Verträge, die per Post eingegangen sind, noch ausgezählt, sodass die endgültige Zahl noch aussteht. Die TNG Stadtnetz GmbH bedankt sich bei allen, die bisher den Vertrag für ihren kostenlosen Glasfaser-Hausanschluss eingereicht und damit den Ausbau in ihrer Region ermöglicht haben. Im weiteren Verlauf werden nun die Trassenplanungen ausgearbeitet, um einen wirtschaftlich realisierbaren Ausbau zu erhalten.

„Jeder einzelne Vertrag ist wichtig, weil er in der Netzplanung den Verlauf der Trasse beeinflussen kann“, sagt TNG-Geschäftsführer Dr. Sven Willert. „Außerdem erhöht eine hohe Zahl an Verträgen auch die Realisierbarkeit des Ausbaus in den Randlagen der Gemeinden“, so Willert weiter.

Solange die Planungsphase der Trasse andauert, haben die Bewohner:innen weiter die Möglichkeit Verträge einzureichen. Die Gemeinde Grebenhain erhält eine Fristverlängerung bis zum 15.03.2021, da Anfang 2021 noch viele weitere Ortschaften der Gemeinde in die Vermarktung aufgenommen werden und so alle Bewohner:innen noch einmal die gleiche Chance erhalten sich einen Glasfaseranschluss zu sichern. Im Anschluss hierzu wird der Ausbaumentscheid getroffen werden, wofür die Gesamtquote von Grebenhain herangezogen wird. Hier haben ab sofort auch die Ortschaften Bermuthshain, Hartmannshain, Herchenhain, Metzlos und Metzlos-Gehaag die Chance, sich den Ausbau zu sichern. Ebenfalls bis zum 15. März kommen jetzt mit den Gemeinden

Herbstein und Schwalmtal sowie Heimertshausen in Kirtorf und Unter-Wegfurth in Schlitz weitere Aktionsgebiete hinzu. Im Anschluss erhalten die Gemeinde Mücke sowie die Gemeinde Breitenbach am Herzberg die Chance auf eine Anbindung an das Glasfasernetz.

Sofern die Situation es zulässt, werden im neuen Jahr 2021 unter strengen Hygieneauflagen wieder Beratungstermine vor Ort angeboten werden. Alle aktuellen Informationen dazu und zum Projekt finden sich auf www.tng.de/hessen und glasfaser.tng.de.

Ausbaustart in Gemünden und Romrod im Frühjahr 2021

Nach einer gestrigen Besprechung mit den zuständigen Planungs- und Bauunternehmen wird der Ausbaustart in den Gemeinden Romrod und Gemünden zügig nach dem im Januar startenden Arbeiten in der Nachbargemeinde Grebenau erfolgen können. So wurde der Ausbaustart in den Gemeinden Gemünden und Romrod im Frühjahr 2021 angesetzt, sodass in den ersten drei Pilotgemeinden die Ausbauarbeiten parallel stattfinden werden. Detaillierte Informationen dazu folgen in Kürze.

Informationen zur TNG Stadtnetz GmbH

Die TNG Stadtnetz GmbH mit Sitz in Kiel ist Teil der ennit Unternehmensgruppe, in der heute mehr als 220 Mitarbeiter:innen Privat- und Geschäftskund:innen betreuen. Die Kernkompetenzen der Gruppe umfassen Telekommunikation, Rechenzentrumsdienstleistungen, IT-Systemberatung, Interfilialvernetzungen und Softwareentwicklung.

Zu den Arbeitsbereichen der TNG Stadtnetz GmbH zählen neben der Bereitstellung von Telefon-, DSL- und VDSL-Anschlüssen über das eigene City-Netz in Kiel und Umland auch die Vermarktung eines eigenen Mobilfunk- sowie eines IPTV-Produktes. Seit 2013 ist das Unternehmen an mehreren Glasfaser-Projekten beteiligt und treibt mit verschiedenen Kooperationspartnern aber auch eigenwirtschaftlich die Versorgung ländlicher Regionen mit schnellem Internet voran.